

Fakten und Zahlen 2014

zum deutschen Reisemarkt

Eine Übersicht zusammengestellt
vom Branchenverband der Touristik



In Zusammenarbeit mit



Inhalt

Wirtschaftsfaktor Tourismus	1
Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche	2
Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?	3
Die 10 beliebtesten Urlaubsreiseziele der Deutschen	3
Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland	4
Die 10 beliebtesten Kurzurlaubsreiseziele der Deutschen	4
Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen	5
Die Tagesreisen der Deutschen	6
Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen	7
Städtetourismus	8
Die 5 beliebtesten Städtereiseziele in Deutschland	8
Ausgaben und Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr	9
Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?	10
Übernachtungen in Deutschland	11
Hotelmarkt Deutschland	11
Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2013	12
Welche Verkehrsmittel nutzen die deutschen Urlauber?	13
Das Passagieraufkommen im Flugverkehr	14
Flugticket-Umsatz der IATA-Fluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland	15
Die 5 größten Flughäfen in Deutschland 2014	15
Verkehrsleistungen der Eisenbahnen in Deutschland	16
Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland 2014	16
Die größten Reiseveranstalter in Deutschland 2014	17
Marktanteile der Reiseveranstalter 2014	17
Die fünf größten Reisevertriebssysteme 2013	18
Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?	19
Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?	19
Anzahl und Umsatz der Reisebüros von 2004 bis 2014	20
Umsatzanteil der Vorausbuchungsfristen in Prozent	21
Der Markt der Online-Reisebüros	21
Der Online-Reisemarkt	22
Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2013	24
Top-Geschäftsreise-Ziele 2014	25
Deutschland als Messe- und Kongressstandort 2013	26
Wie viele Menschen arbeiten im Tourismus?	28
Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment	28

Wirtschaftsfaktor Tourismus

Die Tourismuswirtschaft ist eine der Wachstumsbranchen der deutschen Wirtschaft. Sie sichert und schafft Arbeitsplätze und sorgt für umfangreiche zusätzliche Investitionen. Die Bruttowertschöpfung der Tourismusbranche beträgt laut Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus“ über 97 Milliarden Euro.

Unter Berücksichtigung indirekter und induzierter Effekte ergibt sich insgesamt eine dem Tourismus zurechenbare Bruttowertschöpfung von 214,1 Milliarden Euro. Dies entspricht 9,7 Prozent der gesamten Bruttowertschöpfung der deutschen Volkswirtschaft. Damit trägt der Tourismus in Deutschland mehr zur Wertschöpfung bei als etwa die Fahrzeugindustrie.

Die gesamten Konsumausgaben der Touristen in Deutschland betragen im Jahr 2010 278,3 Milliarden Euro, davon alleine 241,7 Milliarden Euro von inländischen Touristen.*

Die Deutschen gehören auch 2014 wieder zu den größten Nettodevisenbringern im internationalen Reiseverkehr. Die Reiseausgaben im Ausland entsprechen 4,4 Prozent des gesamten privaten Verbrauchs der Bundesbürger (2013: 4,1 Prozent).

Definition Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung gibt den Gesamtwert aller produzierten Waren und Dienstleistungen an, abzüglich der sogenannten Vorleistungen. Das sind alle Waren und Dienstleistungen, die während der Produktion verarbeitet oder verbraucht wurden.

Indirekte Effekte erfassen die Bruttowertschöpfung der Vorleistungsanbieter. Induzierte Effekte entstehen durch das Ausgeben von zusätzlichem Einkommen, das aus direkten und indirekten Effekten resultiert.

Die wirtschaftliche Bedeutung der Tourismus-Branche

Fakten 2014 im Kurz-Überblick

- Anzahl der Urlaubsreisen: Laut FUR* 70,3 Mio., davon sind deutlich mehr als 40 Prozent Pauschal-/ Bausteinreisen, die mithilfe von Reiseveranstaltern/Reisebüros organisiert werden.
- Die Mehrzahl der Pauschalreisen buchen die Deutschen weiterhin im Reisebüro (ca. 85 Prozent).
- Mit über 9.800 Reisebüros hat Deutschland bezogen auf die Zahl der Einwohner eines der dichtesten Reisebüro-netze weltweit.
- In Deutschland gibt es über 2.500 Reiseveranstalter.
- Diese Struktur von hauptsächlich mittelständisch geprägten Anbietern und einigen Großkonzernen ist weltweit einzigartig.
- Anzahl der Reisenden: 54,6 Mio.* (Vorjahr 54,8)
- Reisehäufigkeit (durchschnittliche Anzahl der Reisen pro Reisendem): 1,3*
- Reiseintensität (Anteil der Bevölkerung, der reist): 77,4 Prozent*
- Ausgaben für Auslandsreisen: 69,9 Mrd. Euro
- Reiseausgaben der Deutschen im Inland 2011: rund 69,7 Mrd. Euro**
- Rund 2,9 Mio. Beschäftigte arbeiten in Deutschland in der Tourismusbranche – damit sind sieben Prozent der Arbeitsplätze vom Tourismus abhängig.
- Für die Bundesregierung zählt der Tourismus zu den Schlüsselbranchen in Deutschland.
- 424,0 Mio. Übernachtungen wurden im Gesamtjahr 2014 von In- und Ausländern in Deutschland gezählt.
- Gut 30 Prozent der Reisen der Bundesbürger haben Deutschland zum Ziel, 7,6 Prozent der Reisen sind Fernreisen, der Rest verteilt sich auf Nah-/Mittelstreckenziele (vornehmlich die Mittelmeerländer).
- Über 85 Prozent des Umsatzes des Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von DRV-Mitgliedsunternehmen erwirtschaftet.

*Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen (FUR) Reiseanalyse 2015;

**DZT; weitere Quellenangaben siehe Folgeseiten; neuere Zahlen nicht verfügbar.

Wo verbringen die Deutschen ihren Urlaub?

Anzahl der Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer 2014

Gesamt		70,3 Mio. Reisen
davon	Deutschland:	30,5 %
	Ausland:	69,5 %
	– Mittelmeer (Regionen direkt ans Mittelmeer angrenzend)	36,2 %
	– Westeuropa (GB, IRL, F, NL, CH, A)	13,3 %
	– Osteuropa (H, CZ, PL, RUS usw.)	6,6 %
	– Skandinavien (DK, N, S, FIN)	2,7 %
	– Fernreisen	7,6 %

Die 10 beliebtesten Urlaubsreiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Urlaubsreisen 2014

Inlandsziele		Auslandsziele	
Mecklenburg-Vorp.	6,0 %	Spanien	13,5 %
Bayern	5,9 %	Italien	7,8 %
Schleswig-Holstein	4,2 %	Türkei	7,0 %
Niedersachsen	4,0 %	Österreich	4,9 %
Baden-Württemberg	2,6 %	Frankreich	3,4 %
Berlin	1,4 %	Kroatien	3,3 %
Sachsen	1,3 %	Griechenland	2,9 %
Nordrhein-Westfalen	0,9 %	Niederlande	2,3 %
Hessen	0,8 %	Polen	1,9 %
Brandenburg	0,8 %	USA	1,6 %

Kurzurlaube der Deutschen: Verteilung auf In- und Ausland

weniger als fünf Tage Dauer

2014

Gesamt	72,2 Mio. Reisen
Inland	54,7 Mio. (76 %) darin 25,1 Mio. (35 %) Städtereisen
Ausland	17,5 Mio. (24 %) darin 6,4 Mio. (9 %) Städtereisen

Die 10 beliebtesten Kurzurlaubs- reiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Kurzurlaubsreisen

2014

Inlandsziele		Auslandsziele	
Bayern	12,4 %	Österreich	3,6 %
Berlin	7,8 %	Frankreich	3,0 %
Nordrhein-Westfalen	7,7 %	Niederlande	2,8 %
Baden-Württemberg	6,5 %	Großbritannien	2,1 %
Sachsen	5,9 %	Italien	1,9 %
Niedersachsen	5,5 %	Spanien	1,8 %
Hamburg	5,5 %	Schweiz	1,4 %
Mecklenburg-Vorp.	5,0 %	Tschechien	1,1 %
Schleswig-Holstein	5,0 %	Dänemark	1,1 %
Hessen	3,4 %	Belgien	1,1 %

Die beliebtesten Städtereiseziele der Deutschen

Marktanteile an allen Kurzurlaubsreisen

2014

Inlandsziele	
Berlin	7,8 %
Hamburg	5,5 %
München	3,4 %
Dresden	2,6 %
Köln	2,0 %
Bremen	1,2 %

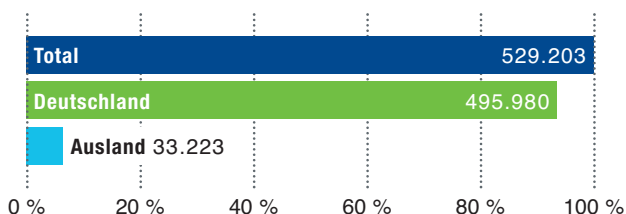
Auslandsziele	
London	1,5 %
Paris	1,1 %
Amsterdam	0,9 %
Wien	0,8 %
Barcelona	0,7 %
Prag	0,7 %



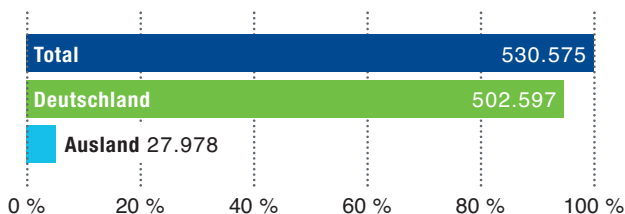
Die Tagesreisen der Deutschen

Anzahl der eintägigen Privatreisen in Tsd.

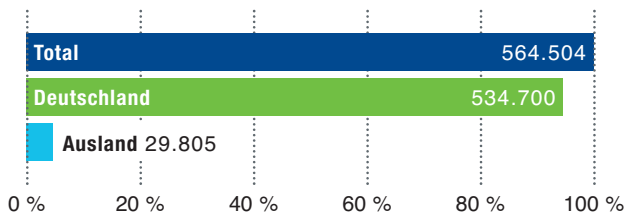
2014













2013



2012



Die weltweit 10 beliebtesten Reiseziele aller Nationen

Besucher im Jahr in Mio.	2013*	2014**
 Frankreich	84,7	85,0
 USA	69,8	74,7
 Spanien	60,7	65,0
 China	55,7	55,6
 Italien	47,7	48,5
 Türkei	37,8	40,3
 Großbritannien	31,2	33,2
 Deutschland	31,5	32,9
 Russland	28,4	29,6
 Malaysia	25,7	28,2

Im Jahr 2014 wurden weltweit 1,138 Mrd. (2013: 1,087 Millionen) internationale touristische Ankünfte gezählt. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,7 Prozent gegenüber 2013. Bezogen auf die fünf Kontinente verteilen sich die Ankünfte wie folgt:

- Europa: 588 Mio. (52 Prozent)
- Asien / Pazifik: 263 Mio. (23 Prozent)
- Nord- und Südamerika: 181 Mio. (16 Prozent)
- Naher Osten: 50 Mio. (5,4 Prozent)
- Afrika: 56 Mio. (5 Prozent)

Die meisten Besucher weltweit zählte – wie schon seit vielen Jahren – auch im Jahr 2014 wieder Frankreich.

Städtetourismus

Nicht nur die internationalen Metropolen, sondern auch Deutschlands Städte sind seit Jahren Anziehungspunkte für eine steigende Zahl von Reisenden. Sie sind zu beliebten Kultur-, Event-, Freizeit- und Shopping-Metropolen geworden. Auch im Jahr 2014 war wieder ein zunehmendes Interesse an den Top-5-Städtereisezielen in Deutschland festzustellen.

Die 5 beliebtesten Städte- reiseziele in Deutschland

nach Gästeankünften, in Mio. Besucher



Berlin

2014

11,9

2013

11,3



München

2014

6,6*

2013

6,3



Hamburg

2014

6,1

2013

5,9



Frankfurt a.M.

2014

4,8*

2013

4,5



Köln

2014

3,3

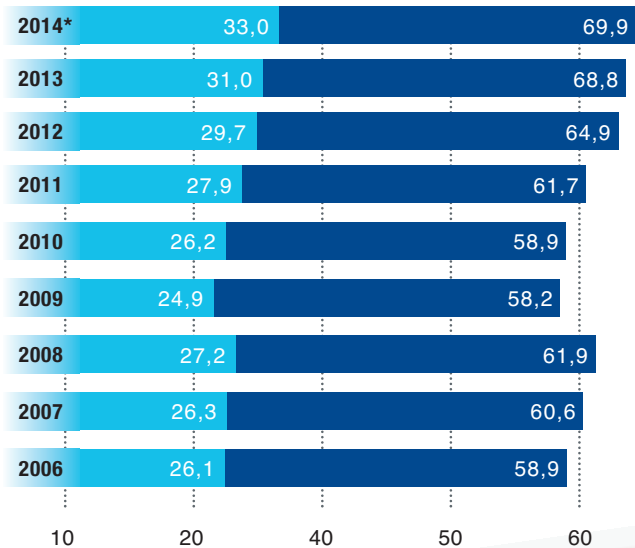
2013

3,0

Ausgaben und Einnahmen Deutschlands im internationalen Reiseverkehr

Nach vorläufigen Schätzungen zum Drucklegungstermin lagen die Ausgaben der Deutschen für Auslandsreisen 2014 um 1,6 Prozent über dem hohen Niveau des Jahres 2013. Die Einnahmen Deutschlands aus dem internationalen Reiseverkehr konnten sogar um 6,4 Prozent auf nun 33 Milliarden Euro gesteigert werden.

■ Ausgaben in Mrd. Euro ■ Einnahmen in Mrd. Euro



Quelle: Deutsche Bundesbank, *eigene Hochrechnung

Wie lange dauert eine Urlaubsreise im Durchschnitt?

Die durchschnittliche Reisedauer 2014 betrug 10,2 Tage.

Ø Aufenthaltsdauer in Tagen



Übernachtungen in Deutschland

Die Gesamtzahl der Übernachtungen in Deutschland lag mit 424,0 Millionen (2013: 410,8 Millionen) um 13,2 Millionen (plus 3,2 Prozent) über dem Vorjahr.

Die Zahl der Übernachtungen von deutschen Besuchern nahm um 9,3 Millionen Übernachtungen auf jetzt 348,5 Millionen zu, die Übernachtungen ausländischer Besucher lagen mit 75,5 Millionen um 3,9 Millionen (plus fünf Prozent) über dem Wert von 2013.

Übernachtungen deutscher Besucher

2014	348,5 Mio.
2013	339,2 Mio.

Übernachtungen ausländischer Besucher

2014	75,5 Mio.
2013	71,6 Mio.

Hotelmarkt Deutschland 2014

Kennzahlen im Überblick

Anzahl der Betriebe:	34.408
Anzahl der Betten:	1.713.330
Anzahl der Zimmer:	950.216
Durchschnittl. Zimmerauslastung:	66,9 %
Durchschnittl. Zimmerpreis:	94,40 €

Die Entwicklung im deutschen Busreisemarkt 2013

Im Jahr 2012 gab es ... 3.900 Busunternehmen
in Deutschland (Gelegenheitsverkehr)

Sie beförderten ... 79 Mio. Fahrgäste

über ... 20,8 Mrd. Personenkilometer

Die Top-Reiseziele der Deutschen im Inland 2013

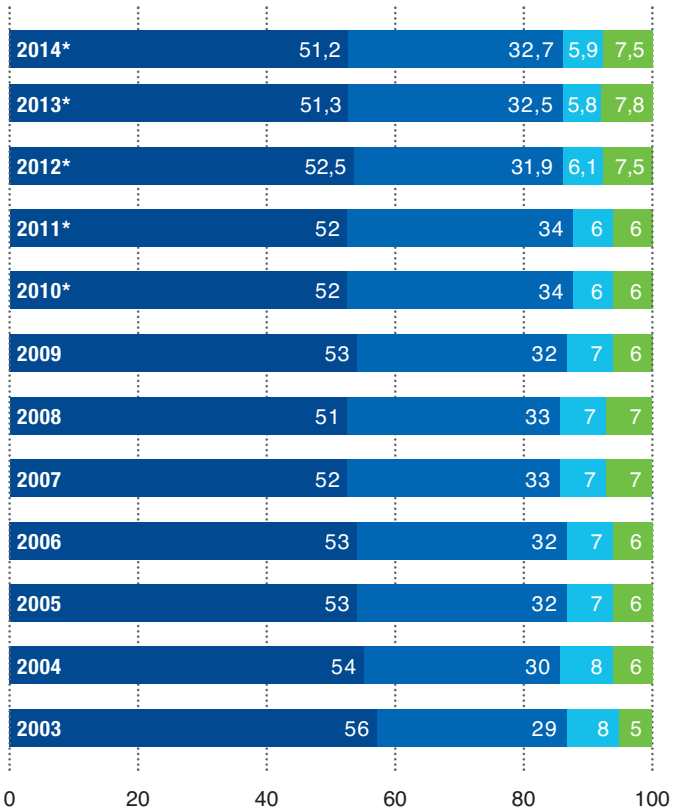
Bayern	7,6 %
Mecklenburg-Vorpommern	4,5 %
Niedersachsen	3,6 %
Sachsen	3,5 %
Baden-Württemberg	3,2 %

Die Top-Reiseziele der Deutschen in Europa 2013

Italien	10,9 %
Österreich	10,9 %
Polen	7,0 %
Frankreich	5,5 %
Spanien	5,1 %

Welche Verkehrsmittel nutzen die deutschen Urlauber?

Urlaubsreisen ab fünf Tagen Dauer, in Prozent



Differenz zu 100 Prozent: andere Verkehrsmittel wie z.B. Schiff.

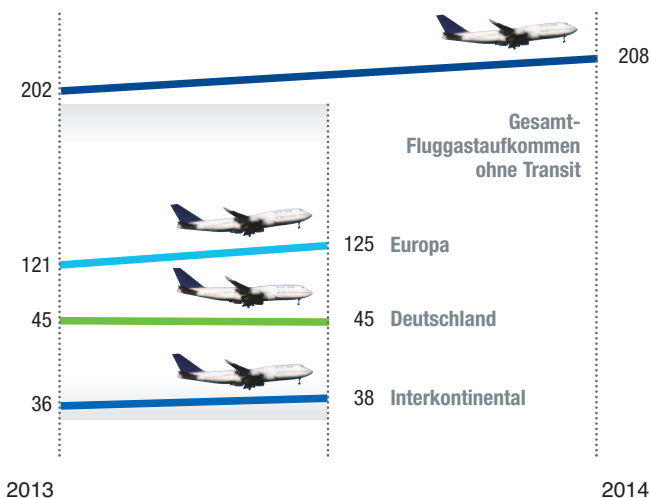
Quelle: GfK-TravelScope

*Veränderte Berechnungsmethodik ab 2010

Das Passagieraufkommen im Flugverkehr

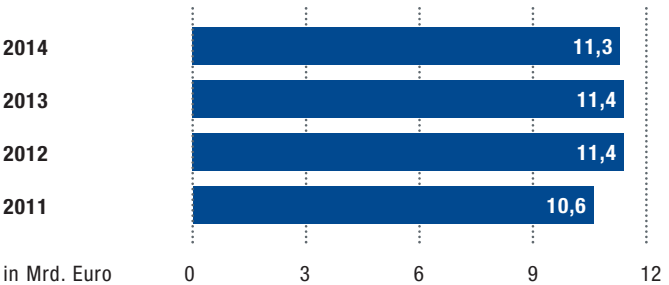
Im Jahr 2014 starteten oder landeten auf deutschen Flughäfen insgesamt 207,7 (2013: 201,6) Millionen Fluggäste. Das sind 6,1 Millionen Fluggäste mehr als 2013 und entspricht einem Zuwachs von drei Prozent. Das Wachstum beträgt im innereuropäischen Luftverkehr 3,1 Prozent sowie im Intercont-Verkehr 5,6 Prozent. Trotz schwieriger politischer Rahmenbedingungen im innerdeutschen Flugverkehr gab es ein leichtes Wachstum von 0,8 Prozent.

Passagierzahlen in Mio.



Flugticket-Umsatz der IATA-Linienfluggesellschaften über Reisebüros in Deutschland

In Deutschland über das Abrechnungssystem Billing and Settlement Plan (BSP) des internationalen Luftfahrtverbands IATA abgewickelte Flugticketumsätze:



Die 5 größten Flughäfen in Deutschland 2014

	Anzahl der Passagiere
1. Frankfurt/Main	59.419.548
2. München	39.572.079
3. Berlin <small>(davon Tegel: 20.673.502, Schönefeld: 7.271.221)</small>	27.944.723
4. Düsseldorf	21.814.168
5. Hamburg	14.730.369

Verkehrsleistung der Eisenbahnen in Deutschland

Die Eisenbahnen in Deutschland beförderten:

2014 2,7 Mrd. Passagiere

2013 2,6 Mrd. Passagiere

2012 2,6 Mrd. Passagiere

Quelle: Statistisches Bundesamt, vorläufige Zahlen: Stand Februar 2014

Der Kreuzfahrtenmarkt Deutschland 2014

Die beliebtesten Fahrtgebiete: **Hochseekreuzfahrten** – Mittelmeer/Schwarzes Meer, Vereinigtes Königreich/Westeuropa, Nordland, Atlantik und Kanarische Inseln; **Flusskreuzfahrten** – Donau, Rhein. **Ab 2013 Umstellung der Datenerhebung.** Die Zahlen der Vorjahre sind nur eingeschränkt vergleichbar! Bis 2012 Umsatz teilweise mit Anreise ausgewiesen.

Hochseekreuzfahrten

Umsätze 2,5 Mrd. €* 2,7 Mrd. €*

Passagierzahlen 1.686.746 1.771.437

Ø Reisepreis 1.492 €* 1.530 €*

Ø Reisedauer 8,7 Tage 8,8 Tage

Flusskreuzfahrten

Umsätze 417 Mio. €* 396 Mio. €*

Passagierzahlen 406.614 415.858

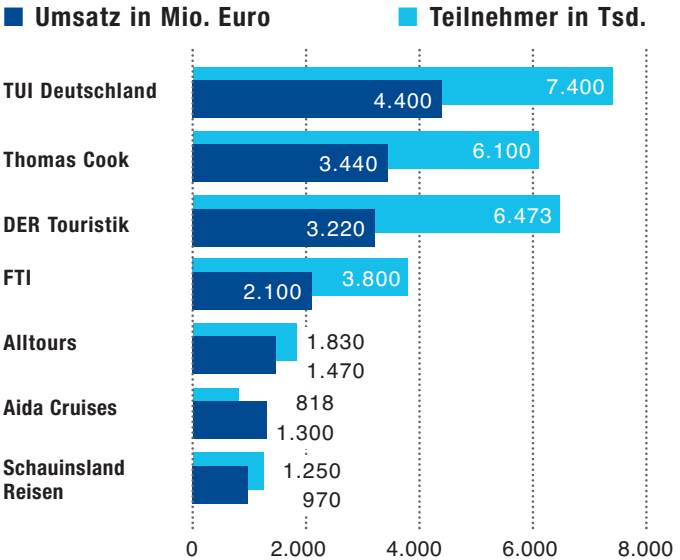
Ø Reisepreis 1.025 €* 952 €*

Ø Reisedauer 7,2 Tage 7,0 Tage

Quellen: Hochseezahlen – CLIA Deutschland, Flusszahlen – IG RiverCruise

* Umsatz ohne Anreise: Ticketerlös ab/bis Hafen

Die größten Reiseveranstalter in Deutschland 2014



Der Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2014 betrug 26,3 Milliarden Euro (Vorjahr 25,3 Milliarden Euro).

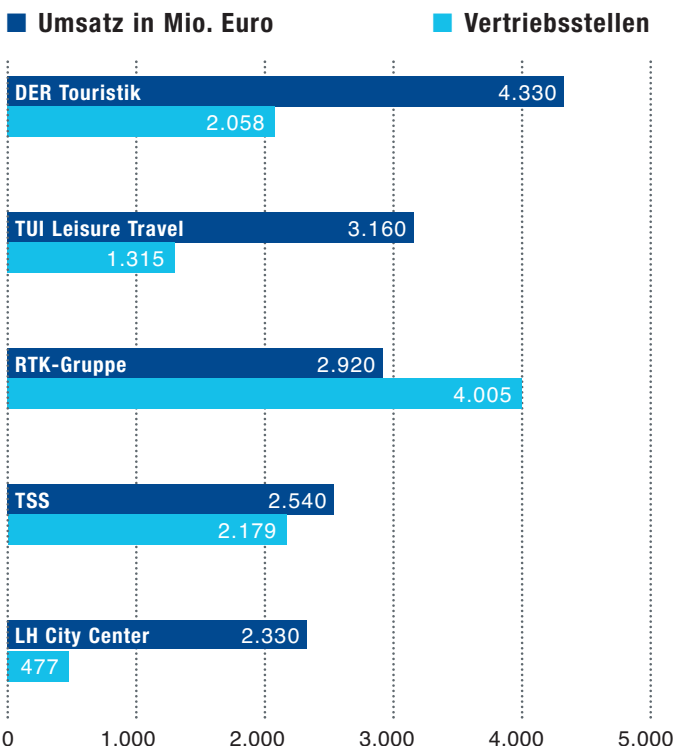
Marktanteile der Reiseveranstalter 2014

TUI Deutschland	Wichtiger Hinweis: Die Berechnungsgrundlage der Marktanteile wurde ab dem Jahr 2007 verändert. Bis 2006 wurden in dieser Übersicht die Marktanteile nur auf die von der Fachzeitschrift FVW erhobenen Umsätze der größten Reiseveranstalter bezogen. Seit 2007 werden diese bezogen auf den Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter dargestellt. Mit der Umstellung der Berechnungsgrundlage ist ein Vergleich der Marktanteilszahlen deshalb nicht mehr möglich.	16,7 %
Thomas Cook		13,1 %
DER Touristik		12,2 %
FTI		8,0 %
Alltours		5,6 %
Aida Cruises		4,9 %
Schauinsland Reisen		3,7 %
Sonstige		35,8 %

Bezogen auf 26,3 Milliarden Euro Gesamtumsatz der deutschen Reiseveranstalter 2014

Die fünf größten Reisevertriebssysteme 2013

(Reisebüro-Ketten und Franchise-Systeme)



Wie viele stationäre Reisebüros gibt es in Deutschland?

	2013	2014
Klassische Reisebüros	2.434	2.393
Business Travel	780	802
Touristische Reisebüros	6.515	6.634
Summe Reisebüros	9.729	9.829
davon		
IATA-Agenturen	2.604	2.579
DB-Agenturen	2.252	2.267

Definitionen

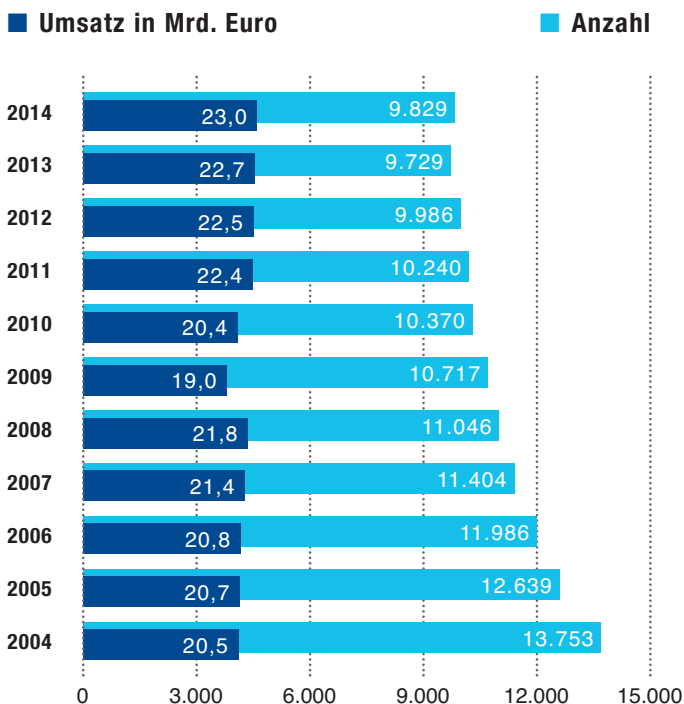
- Klassisches Reisebüro:** Reisebüro mit mindestens einer Veranstalter- und mindestens einer Verkehrsträgerlizenz (DB- oder IATA-Lizenz)
- Business Travel:** Reisebüro/Dienstleister/Betriebsstelle eines Firmenreisedienstes, die überwiegend Dienstreise- und Geschäftsreisekunden bedienen
- Touristisches Reisebüro:** Reisebüro mit mindestens zwei Veranstalterlizenzen, ohne DB- oder IATA-Lizenz

Wie gliedern sich die Umsätze der Reisebüros?

Konsolidierte Umsätze aller Reisevertriebsstellen in Mrd. Euro

	2013	2014
Gesamtumsatz	22,7	23,0
davon		
Privatkundengeschäft	15,5	15,6
Business Travel	7,2	7,4

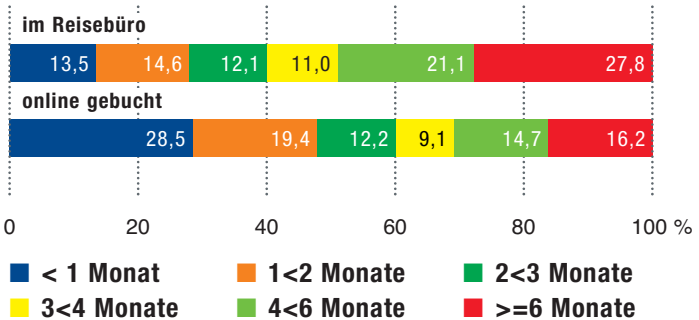
Anzahl und Umsatz der Reisebüros von 2004 bis 2014



Umsatz der Reisebüros bleibt in 2014 auf Rekordhöhe: Auf die einzelnen Sparten verteilt, entfielen auf das Touristikgeschäft 15,6 Milliarden Euro (Vorjahr 15,5) und auf den Bereich Geschäftsreise rund 7,4 Milliarden Euro (2013: 7,2). Die stationären Reisebüros erzielten ein Umsatzplus von 0,6 Prozent, die Geschäftsreisebüros von 2,8 Prozent. Der Gesamtumsatz aller Reisebüros lag mit 23,0 Milliarden Euro leicht über dem hohen Vorjahresniveau. Die Anzahl der stationären Reisebüros ist 2014 leicht auf insgesamt 9.829 angestiegen.

Umsatzanteil der Vorausbuchungsfristen in Prozent

(Buchungsjahr 2014)



Reisen im stationären Reisebüro wurden durchschnittlich 108 Tage vor Reisebeginn gebucht, online gebuchte Reisen 71 Tage.

Der Markt der Online-Reisebüros

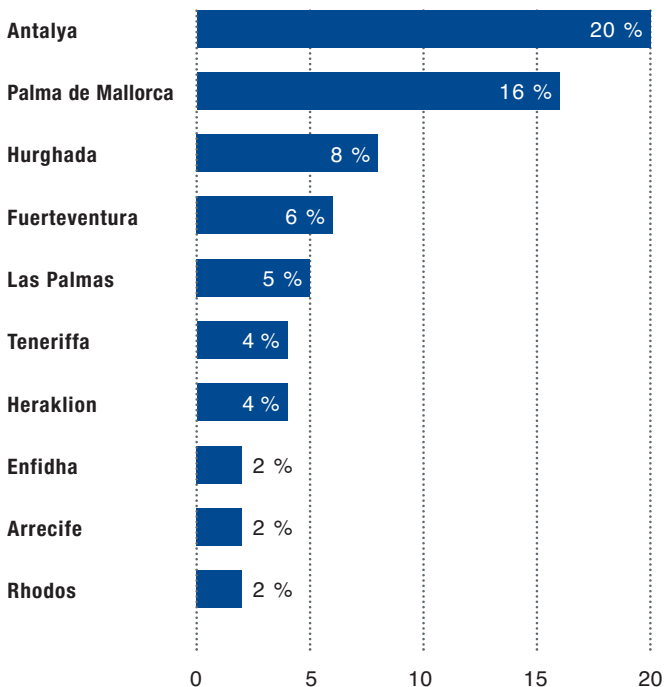
Nach Erhebungen der Touristik-Fachzeitschrift „FWW“ gab es 2013 knapp 30 größere Online-Reiseportale in Deutschland, die einen nennenswerten Umsatz erzielten sowie ein umfassendes und neutrales Sortiment anboten. Nach Schätzungen haben diese Online-Reisebüros mit dem Verkauf von Flugtickets, Bahnfahrkarten, Mietwagen, Übernachtungen und Urlaubsreisen **rund neun Milliarden Euro Umsatz** erzielt (konkrete Angaben dazu und zur Höhe der Rentabilität machten die Unternehmen nicht). **Der Zuwachs kam hauptsächlich aus dem Verkauf von Bahntickets auf www.bahn.de.**

Im Gesamtumsatz enthalten sind hierbei auch die Umsätze, die stationäre Reisebüros über das Internet erzielen. Gebucht werden online vornehmlich Einzelleistungen wie Nur-Flug, Bahntickets oder Hotelübernachtungen. Rund 15 Prozent aller Pauschalreisen werden online gebucht.

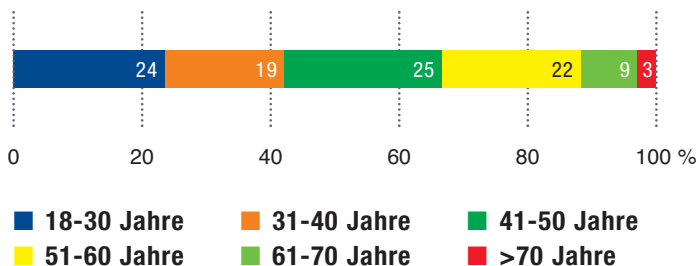
Der Online-Reisemarkt

Pauschalreisen und touristische Einzelleistungen

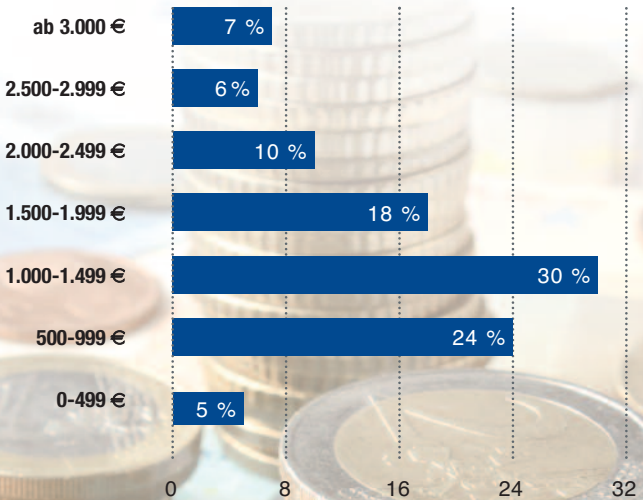
Die wichtigsten Zielflughäfen bei Online-Buchungen



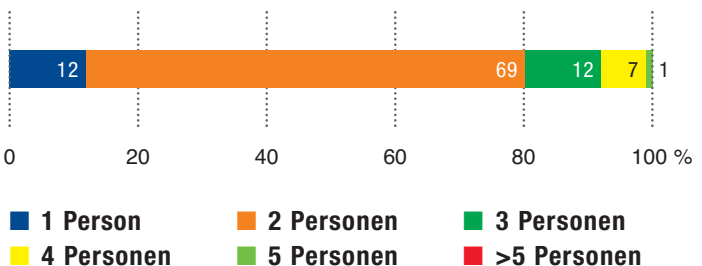
Wie alt sind Kunden, die online buchen?



Wieviel geben die Kunden pro Online-Buchung aus?



Mit wie vielen Personen verreisen die Online-Bucher?

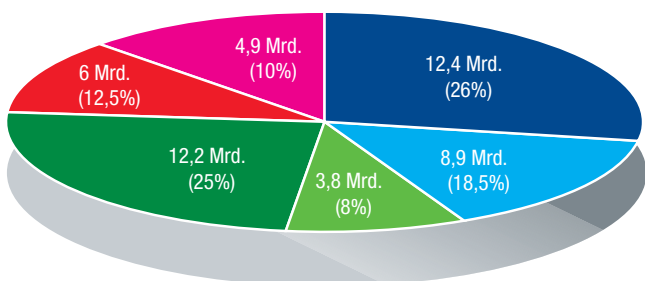


Die Entwicklung des deutschen Geschäftsreise-Marktes 2013

	2012	2013
Anzahl	166,3 Mio.	171,1 Mio.
Ø Dauer	2,2 Tage	2,1 Tage
Gesamtkosten	46,7 Mrd. €	48,2 Mrd. €
davon nach Betriebsgröße		
10-500 Mitarbeiter	36,9 Mrd. €	38,3 Mrd. €
über 500 Mitarbeiter	9,8 Mrd. €	9,9 Mrd. €
Ø Kosten	308 €	310 €
Kosten pro Person / Tag	140 €	148 €
Anzahl Übernachtungen Geschäftsreisen gesamt	61,0 Mio.	61,4 Mio.

Gesamtkosten für Geschäftsreisen nach Bereichen

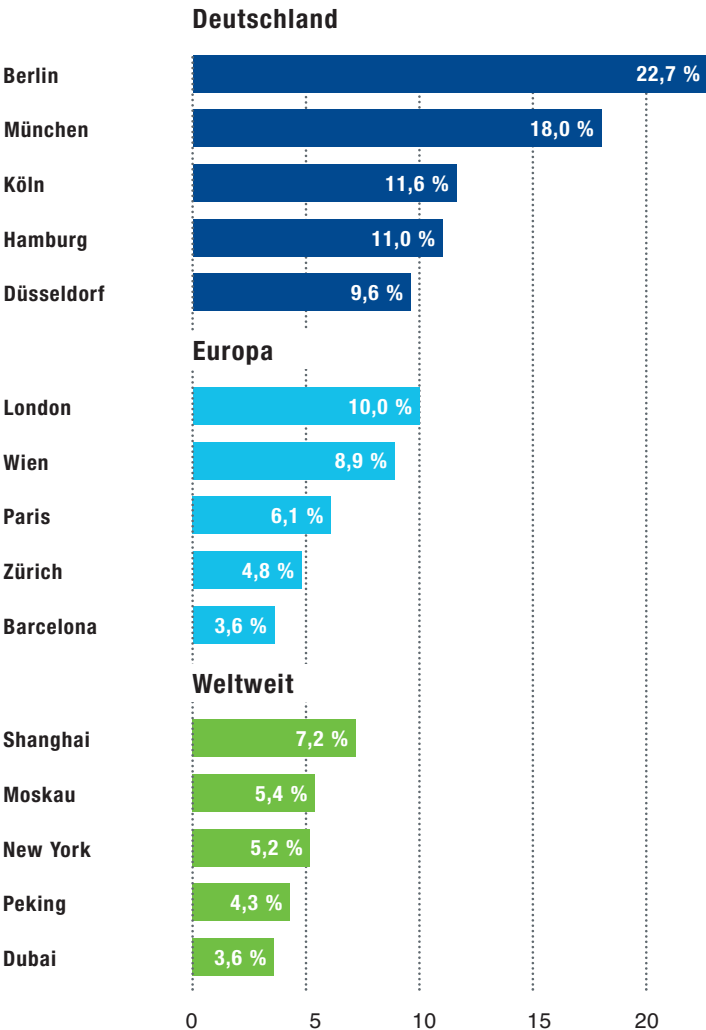
in Mrd. Euro



- Flug
- Bahn
- Mietwagen
- Übernachtung
- Verpflegung
- Sonstige

Top-Geschäftsreise-Ziele 2014

Anteil der Städte am gesamten deutschen Geschäftsreiseaufkommen in der jeweiligen Region



Deutschland als Messe- und Kongressstandort 2013

Land	Anzahl Messen und Kongresse
USA	829
Deutschland	722
Spanien	562
Frankreich	527
Großbritannien	525
Italien	447
Japan	342
China	340
Brasilien	315
Niederlande	302
Kanada	290
Korea	260
Portugal	249
Österreich	244
Schweden	238
Australien	231
Argentinien	223
Türkei	221
Belgien	214
Schweiz	205

Auch im Jahr 2013 blieb Deutschland nach den USA der zweitwichtigste Standort für Messen und Kongresse weltweit. (Anmerkung der Redaktion: Zahlen für 2014 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor).

Städteranking

Mit 178 internationalen Messen und Kongressen im Jahr 2013 ist Berlin wieder Deutschlands wichtigste Kongressstadt, verlor jedoch im internationalen Ranking den dritten Platz und rutschte auf den fünften Platz.

Stadt	Anzahl Messen und Kongresse
Paris	204
Madrid	186
Wien	182
Barcelona	179
Berlin	178
Singapur	175
London	166
Istanbul	146
Lissabon	125
Seoul	125
Prag	121
Amsterdam	120
Dublin	114
Buenos Aires	113
Brüssel	111
Kopenhagen	109
Budapest	106
Peking	105
Rom	99

Basis: 11.718 Events weltweit

Wie viele Menschen arbeiten im Tourismus?

2014 waren 67.230 (2013: 67.570) Personen bei deutschen Reisebüros und Reiseveranstaltern sozialversichert beschäftigt. Im Jahr 2014 haben 1.887 Jugendliche mit der Ausbildung zum Berufsbild des Tourismuskaufmann/-frau (2013: 1.920) sowie 409 (2013: 435) mit der Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit begonnen.

Achtung: Änderung in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Seit 2009 sind nur noch Zahlen basierend auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige vom Statistischen Bundesamt 2008 (WZ 2008) verfügbar. Die in den vergangenen Jahrgängen veröffentlichten Zahlen in der DRV-Broschüre „Fakten und Zahlen zum deutschen Reisemarkt“ basierten auf der WZ 2003.

Die größten Reisebüros im Geschäftsreise-Segment in Deutschland

Umsätze 2013, in Mrd. Euro

BCD Travel	1,72
Lufthansa City Center (LCC)	1,18
FCM (DER) / Derpart	1,10
Carlson Wagonlit (CWT)	0,98

Nicht aufgelistet sind: American Express, First Business Travel und HRG Germany, die keine Zahlen veröffentlichen. Nach Schätzungen liegen deren Umsätze jeweils unter einer Milliarde Euro. Zahlen für 2014 lagen bei Druckschluss noch nicht vor.

Bildnachweis

Titelfoto © iStock_PhotoVadmary
 Seite 5 © BTM Martin_Kirchner
 Seite 8 © BTM_Dirk_Hasskarl
 Seite 8 © DZT, Rainer Kiedrowski
 Seite 8 © Hamburg Tourismus GmbH
 Seite 8 © PIA Stadt Frankfurt am Main,
 Tanja Schäfer

Seite 8 © DZT, Jochen Keute
 Seite 10 © a_korn - Fotolia.com
 Seite 13 © DB AG, Heiner Müller-Elsner
 Seite 13 © Günter Wicker, Berliner Flughäfen
 Seite 13 © BDO Evo_Bus
 Seite 13 © DB AG, Roland Horn
 Seite 23 © Mellimage - Fotolia.com

Der DRV repräsentiert die Reiseveranstalter und Reisebüros aller Organisationsformen und Größen, ebenso wie die Leistungsträger (Anbieter von Einzelleistungen in der Reisebranche) und die ausländischen Fremdenverkehrsämter gegenüber der Politik und der Wirtschaft im In- und Ausland. Er informiert die Öffentlichkeit über die Vorteile der Veranstalterreise sowie des professionellen Reisevertriebs und stärkt die organisierte Urlaubsreise sowie die professionell gemanagte Geschäftsreise.

Über 85 Prozent des Umsatzes des deutschen Reisebüro- und Reiseveranstaltermarktes werden von den Mitgliedern des Branchenverbandes erwirtschaftet. Mitgliedsunternehmen vom inhabergeführten Einzelunternehmen bis zum börsennotierten internationalen Konzern machen den DRV zu einem der weltweit größten und einflussreichsten Verbände der Reisebranche.

Präsident

Norbert Fiebig

Hauptgeschäftsführer

Dirk Inger

Leiter Kommunikation

Torsten Schäfer

Pressekontakt

Sibylle Zeuch

Pressesprecherin

E-Mail presse@drv.de

Internet www.drv.de/pressecenter

Die Broschüre ist im Internet unter www.drv.de/fachthemen/statistik-und-marktforschung/fakten-und-zahlen abrufbar.

Berlin, im März 2015



Herausgeber

DRV Deutscher ReiseVerband e. V.

Schicklerstraße 5 – 7

10179 Berlin

Telefon +49 30 28406-0

Telefax +49 30 28406-32

E-Mail presse@drv.de

Homepage www.drv.de

Facebook www.facebook.com/DRV.de

Mit freundlicher Unterstützung von



und

